

Beschlussvorlage

068/2007

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
23.05.2007	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	beratend

Tagesordnung:

Antrag der SPD Kreistagsfraktion "Paten für Kinder" in psychosozialer schwieriger Situation

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss ergeht nach Beratung

Finanzielle Auswirkung:

☐ Ja ☒ Nein

Haushaltsstelle:

Ansatz:

Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 21.05.2007

In Vertretung

Claus Potje
Kreisbeigeordneter

Das Jugendamt Stuttgart führt seit August 2006 ein Projekt Patenfamilien durch. Ziele des Projektes sind für Kinder und Jugendlichen neue Lebenserfahrung zu ermöglichen. Durch die Aktivitäten mit Paten, z.B. Ausflüge, Spiele spielen, gemeinsames Kochen, entstehen neue soziale Beziehungen außerhalb des Familienkontextes, die eine Bereicherung für die Kinder sein können. Sie erleben neue Vorbilder. Die Kinder werden aus Fällen von Familienhilfe ausgesucht. Die Paten werden über Öffentlichkeitsarbeit gesucht. Die Paten werden in Kooperation mit dem Pflegekinderdienst auf ihre Eignung im Umgang mit Kindern überprüft. Wenn die Eignung durch mehrere Informationsveranstaltung, Hausbesuche usw. festgestellt ist, vermittelt die Mitarbeiterin im Ambulanten Dienst den Kontakt zwischen Eltern und Kindern. Nach einem Erstkontakt entscheidet sich das Kind und deren Eltern, oft ein alleinerziehender Elternteil, ob sie die Patin annehmen möchten. Je nach Situation wird dann entschieden wie häufig die Kontakte zwischen Kind und Patin stattfinden.

Die bisherige Erfahrung zeigt, dass sich nach sehr intensiver Öffentlichkeitsarbeit durch das Stadtjugendamt Stuttgart insgesamt 30 Personen als potentielle Paten gemeldet haben. Von diesen 30 blieben 5 übrig, die tatsächlich Patenschaften durchführen. Meist war der Grund des Abbruchs, dass von Seiten des Paten die Erwartungen an die Patenschaft (Dankbarkeit des Kindes) nicht erfüllt wurden. Die Paten erhalten eine Aufwandsentschädigung von 20,00 € pro Kind und Monat.